

# Administration der bundesweiten Attac-Mailinglisten

---

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für die offenen bundesweiten Mailinglisten, soweit sie nicht von [bundesweiten Arbeitszusammenhängen](#) oder von einem [Attac-Gremium](#) in Eigenverantwortung betrieben werden. Sie gelten auch nicht für die Mailinglisten von [Regionalgruppen](#), können jedoch als Orientierung dienen.

## Verwaltung der Mailinglisten

Für die Administration und Moderation der Mailinglisten werden von der Internet AG des KoKreises Personen benannt. Die Benennung kann zurückgenommen und anderweitig vergeben werden. Dies darf nicht willkürlich erfolgen, sondern ist den Betroffenen gegenüber zu begründen.

Die Mailinglisten werden von den dafür benannten Mitarbeiter\*innen im Bundesbüro technisch verwaltet.

Dies schließt insbesondere ein:

- Zuteilung von Administrations- und Moderations-Funktion an die benannten Personen.
- Entzug dieser Kompetenzen entsprechend den Vorgaben durch die Internet AG des KoKreises.

## Moderationsregeln für die Attac-Mailinglisten

Grundlage für die Kommunikation auf den Mailinglisten sind die [Netiquette](#) und diese Moderationsregeln. Sie sind für die oben genannten Mailinglisten verbindlich. Der Link auf diese Dokumente ist daher in die jeweilige Anmeldemail, in die jeweilige Listen-Infoseite und in die Fußzeile jeder Mail aufzunehmen.

Jedes Listenmitglied ist verpflichtet, zu einer positiven und konstruktiven Atmosphäre auf den Listen beizutragen. Sollten trotzdem eskalierende Situationen entstehen, so sind von den Moderator\*innen die untenstehenden Maßnahmen in angemessener und nachvollziehbarer Weise anzuwenden.

## Aufgaben der Moderation

Die Moderation hat vorrangig drei Aufgaben:

- Darauf zu achten, dass der für die Mailingliste festgelegte formelle und inhaltliche Rahmen eingehalten wird. Wichtig ist dafür, dass in der Listenbeschreibung eine klare Aufgabenstellung festgelegt wird. In der Regel wird unterschieden zwischen Informations-, Diskussions- und Arbeitslisten, für die sich jeweils spezifische Handhabungen empfehlen. Besonders bei Diskussionslisten entwickeln sich Diskussionen gelegentlich in eine Richtung, die durch die Aufgabenbeschreibung nicht mehr gedeckt ist. Hier müssen Administrator\*innen sensibel entscheiden, ob und wann Diskussionen abubrechen sind, um die festgelegte Listenfunktion nicht zu gefährden. Die Diskutant\*innen sind dann auf die für ihr Thema zuständige Mailingliste zu verweisen.
- Darauf zu achten, dass auf den Mailinglisten der durch das Selbstverständnis von Attac inhaltlich gespannte Rahmen nicht verletzt wird. Siehe [Regelsammlung Teil I, Seite 2](#)
- Um ein produktives Diskussionsklima zu erhalten, haben die Moderator\*innen darauf zu achten, dass die durch die [Attac-Netiquette](#) gesetzten Verhaltensregeln nicht verletzt werden.

## Reaktionsformen der Moderation

In der Regel sollten allen Teilnehmer\*innen an der Listenkommunikation die in der Netiquette festgelegten Verhaltensregeln bewusst sein; Moderation sollte daher eigentlich nicht notwendig sein.

Gelegentlich passiert es jedoch, dass in Einzelbeiträgen oder insbesondere in überhitzten Debatten die oben beschriebenen Regeln verletzt werden.

Im Fall eines Verstoßes durch destruktives, beleidigendes, strafrechtlich verfolgbares oder mit den Zielen von Attac nicht vereinbares Verhalten wird das Listenmitglied in konstruktiver Weise auf das Fehlverhalten und die möglichen Konsequenzen in einer persönlichen Mail hingewiesen.

Die Beurteilung von Beiträgen als Fehlverhalten wird begründet. Dabei wird Gelegenheit zur Korrektur, Entschuldigung oder Rücknahme gegeben.

Zeigt das Listenmitglied keine Einsicht oder wird auf der Liste bereits um Moderation gebeten, so wird die Liste über eine Intervention der Moderation informiert.

Wiederholt sich der Verstoß, werden – wiederum schriftlich mit Begründung – Schreibsperrn für das Listenmitglied verhängt.

Bei der Moderation ist immer das hohe Gut der freien Meinungsäußerung gegen die Funktionsfähigkeit der Liste als allgemeines Kommunikationsmedium abzuwägen. Dabei geht es nicht darum, auf eine einzelne Verletzung der Verhaltensnormen sofort mit Verboten zu reagieren, ein direkter Hinweis an den Absender, bzw. die Absenderin ist dabei oft hilfreicher. Wenn jedoch häufige einseitige Meinungsäußerung Einzelner dazu führen, dass sich andere, an der eigentlichen Aufgabenstellung interessierte Mitglieder abmelden, dann sind die unterschiedlichen Ansprüche abzuwägen.

Folgende Mittel stehen der Moderation und den Attac-Gremien zur Verfügung:

Mittel	Moderator*in	AG Mailinglisten	Attac-Rat
Verwarnung	spricht aus	-	-
Reduzierung der Mailhäufigkeit (tgl./wöchtl.)	spricht aus	-	-
2-wöchige Schreibsperre	spricht aus	entscheidet auf Antrag	-
4-wöchige Schreibsperre	spricht aus	entscheidet auf Antrag	-
Dauerhafte Schreibsperre	beantragt	entscheidet auf Antrag	entscheidet auf Antrag
Kompletter Ausschluss	beantragt	entscheidet auf Antrag	entscheidet auf Antrag

Wie oben beschrieben sollen die Mittel nach Möglichkeit stufenweise eingesetzt werden. Bei deutlichen und offenbar bewussten Verstößen gegen die Regeln können im begründeten Ausnahmefall auch einzelne Stufen übersprungen werden.

Teilnehmer\*innen, die den Listenfrieden stark stören (z.B. Spammer\*innen, permanente Verstöße gegen Verhaltensregeln) werden komplett und dauerhaft ausgeschlossen, das heißt die Adresse und der Name werden komplett gesperrt. Komplett deswegen, weil sie Persönlichkeitsrechte der Teilnehmer\*innen verletzen oder die Listenfunktion beeinträchtigen. Der Ausschluss kann auch für alle Attac-Mailinglisten ausgesprochen werden.

Wer mit dauerhafter Schreibsperre belegt ist, kann nach einem Jahr die Wiedezulassung beantragen.

## Überhitzte Debatten

Sollten sich Debatten auf einer Liste in unproduktiver Weise aufschaukeln und sich durch Verwarnung von Einzelpersonen nicht schnell genug einfangen lassen, ist es der Moderation erlaubt, besondere Maßnahmen zu ergreifen, um die Debatte zu beruhigen.

Eine überhitzte Diskussion kennzeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Außergewöhnlich hohes Mailaufkommen, insbesondere, wenn ein Großteil dieses Mailaufkommens von wenigen Personen ausgeht.
- Scharfe Tonart, insbesondere unbelegte Unterstellungen, ungültige Verallgemeinerungen, Beleidigungen von Personen, Polemik oder ähnliches.
- Der Versuch der Beruhigung und die Bitte um Rückkehr zur sachlichen Debatte durch die Moderation und/oder weitere Listenteilnehmer\*innen greifen nicht.

In einem solchen Fall ist es der Moderation erlaubt, nach Ankündigung eine kurzzeitige Notmoderation einzuschalten..

Neben der verzögerten Freigabe der Mails beinhaltet die Notmoderation ergänzend auch das Mittel der Ablehnung einzelner in dieser Frist eingegangener Mails, soweit sie die Debatte verschärfen würden. Dies erlaubt den Beteiligten, ihre Botschaft zu „überschlafen“ und ggf. nochmal anders zu formulieren.

Vorgehen:

Mittel	ModeratorIn	AG Mailinglisten	Attac-Rat
Feststellung der „überhitzten Debatte“ und Ermahnung	spricht aus	-	-
1-2-tägige Notmoderation inkl. Kommunikation der Konsequenzen Verzögerung oder Ablehnung	spricht aus	entscheidet auf Antrag	entscheidet auf Antrag

## Widerspruch gegen Entscheidungen der Moderation

Gegen die Entscheidungen der Moderation oder wegen des Unterbleibens von Eingriffen der Moderation kann von den Betroffenen Widerspruch bei der AG Mailinglisten des Rates eingelegt werden. Die AG hat innerhalb von zwei Wochen eine Stellungnahme abzugeben. Die Entscheidungen der AG Mailinglisten können auf Antrag vom attac-Rat überprüft werden.

Die Beteiligten (Moderation, AG Mailingliste) haben dazu die jeweiligen Vorgänge zu dokumentieren.

## Interne Kommunikation

Die Listeneigentümer\*innen und Moderatoren\*innen der Attac-Mailinglisten sowie die Mitglieder der Rats-AG Mailinglisten und der KoKreis-AG Internet werden in eine Mailingliste der Moderator\*innen aufgenommen.

Darüber pflegen sie einen allgemeinen Informationsaustausch, informieren sich gegenseitig über angewandte Mittel und können über ihre Aufgaben diskutieren.

## Ansprechpartner

Diese Regeln wurden zusammengestellt von der Internet AG des KoKreises und vom KoKreis bestätigt. Änderungswünsche bitte an die Internet AG des KoKreises senden: [Internet-ag-kokreis@listen.attac.de](mailto:Internet-ag-kokreis@listen.attac.de)

Die Mitglieder der Rats-AG Mailinglisten können über die E-Mail-Adresse [ag-mailinglisten@listen.attac.de](mailto:ag-mailinglisten@listen.attac.de) angesprochen werden.

Bei technischen Problemen mit einer E-Mail-Liste ist die Listenadministration im Bundesbüro zu informieren. Die entsprechenden Mitarbeiter\*innen sind hierüber ansprechbar: [webteam@attac.de](mailto:webteam@attac.de)

Diese Regeln und weitere ergänzende Regelungen zur internen Kommunikation sind auf der [Attac-Webseite](#) zu finden.

---

Im Text genannte Links:

- Bundesweite Arbeitsgruppen:  
<http://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/attac-netzwerk/bundesweite-arbeitsgruppen/>
- Attac-Gremien:  
<http://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/gremien/>
- Regionalgruppen:  
<http://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/attac-netzwerk/regionalgruppen/>
- Netiquette für Mailinglisten:  
<http://www.attac.de/index.php?id=74595>
- Regelsammlung:  
[http://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user\\_upload/Gremien/Rat/Zusammenfassungen/20090519\\_Regelsammlung.pdf](http://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Zusammenfassungen/20090519_Regelsammlung.pdf)
- Kommunikation bei Attac:  
<http://www.attac.de/index.php?id=76694>